UKRAINE HILFE

Die Tiroler Landesregierung sichert der ukrainischen Bevölkerung größtmögliche Solidarität und Unterstützung zu. Die militärische Aggression Russlands ist auf das Schärfste zu verurteilen. Ziel muss es sein, dass die Kampfhandlungen so rasch wie möglich eingestellt werden und wieder Frieden hergestellt wird.

Für Fragen von Menschen in Tirol für Hilfsleistungen sowie Fragen von Menschen, die aus der Ukraine nach Tirol geflüchtet sind, steht die **Hotline des Landes Tirol kostenlos unter 0800 20 22 66** (täglich von 8 bis 18 Uhr)

WIE KANN GEHOLFEN WERDEN?

Geldspenden

Spenden für UkrainerInnen vor Ort:

- NACHBAR IN NOT: Hilfe für die Ukraine
  IBAN: AT21 2011 1400 4004 4003
  BIC: GIBAATWWXXX

- Per SMS: Sendet eine SMS mit eurem Spendenbetrag zwischen einem und 50 Euro an +43 664 660 44 66

Unterkünfte

Knapp drei Wochen nach Beginn des russischen Angriffskrieges sind aus der Ukraine mehr als drei Millionen Menschen geflohen. In Österreich werden rund 200.000 Flüchtlinge erwartet (Stand 16.03.2022).

Bei der Flüchtlingsunterbringung wickelt der Bund die Akutversorgung ab. In weiterer Folge stimmen sich Bund und Bundesländer/Gemeinden hinsichtlich Unterkunftsmöglichkeiten eng ab.

Auch in der Tiroler Bevölkerung gibt es derzeit eine große Bereitschaft, Unterstützung zu leisten:

Sollte von euch jemand eine Unterkunft zur Verfügung stellen wollen, der möge sich bitte direkt am jeweiligen Gemeindeamt melden.

St. Jakob: 04873 6320

St. Veit: 04879 312

Hopfgarten: 04872 5346

Sachspenden

Sachspenden können bei den Feuerwehren in unseren Gemeinden noch an folgenden Tagen jeweils zwischen 9 und 11 Uhr abgegeben werden:

Samstag, 19. März und Samstag, 26. März

Welche Sachspenden werden jetzt gebraucht?

Benötigt und in den Sammelstellen angenommen werden derzeit

- ungeöffnete Hygieneprodukte und Babyhygieneprodukte (Windeln, feuchte Tücher, etc.)
- saubere Einzel-Bettwäsche (keine Doppelbettwäsche; wenn möglich neu, ansonsten gewaschen und verpackt)
- Schlafsäcke (wenn möglich Winterschlafsäcke)
- Handtücher (gewaschen und verpackt)

Achtung: Andere Sachspenden, wie beispielsweise Lebensmittel oder Kleidung und Medikamente werden im Rahmen dieser Aktion aktuell nicht angenommen.

Hinweis zur Abgabe der Sachspenden: Mehrere Garnituren können zusammen verpackt werden - unterschiedliche Produkte sollten getrennt werden (z. B. ein Sack Handtücher und ein Sack Bettwäsche).

Was passiert mit den Sachspenden?

Die Spenden werden von der Feuerwehr zentral gesammelt und anschließend nach Salzburg gebracht für den innerösterreichischen Bedarf zur Versorgung von Flüchtlingen, die bereits in Österreich sind, oder nach Wien transferiert, wo der sichere und bedarfsgerechte Transport in die Ukraine bzw. die Grenzregionen organisiert und abgewickelt wird.

Für etwaige Rückfragen stehen die Gemeindeämter St. Jakob, St. Veit und Hopfgarten gerne zur Verfügung. Wir dürfen uns für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Die Bürgermeister

Ingo Hafele	Vitus Monitzer	Markus Tönig